

**Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln  
hier: Busanbindung des Waldbadviertels in Köln-Ostheim  
Session-Nr. 0650/2014****Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung**

Die Bezirksvertretungen Kalk und Porz haben für die Busanbindung des Waldbadviertels die im Folgenden dargestellten Ergänzungen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung beschlossen. Die Verwaltung hat die Vorschläge in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG(KVB) geprüft.

**Bezirksvertretung Kalk am 20.03.2014**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der S-Bahnhaltestelle Frankfurter Straße eine ausreichende Wendemöglichkeit für den Linienverkehr zu planen und zu bauen, damit die Linie 191 kurzfristig näher an die S-Bahnhaltestelle herangeführt werden kann und die Umsteigebeziehungen für die Fahrgäste verbessert werden.*

Die Planung bedarf noch weiterer Prüfung. Das Ergebnis wird zu gegebener Zeit nachgereicht.

- 2. Der Fahrplan der Linie 191 soll auf möglichst gute Anschlussmöglichkeiten in Ostheim und am S-Bahnhof Frankfurter Straße abgestimmt werden.*

Unter den gegebenen Randbedingungen wird die KVB im Rahmen der Fahrplanerstellung selbstverständlich eine bestmögliche Berücksichtigung der Anschlusssituationen an den Schienenverkehr in Ostheim sowie am S-Bahnhof Frankfurter Straße vornehmen.

- 3. Die Verwaltung wird beauftragt die Linie 191 auch an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 19:30 Uhr zumindest im Stundentakt zu betreiben.*

Auf Basis eines Stundentaktes im Zeitbereich von ca. 12:00 bis ca. 19:30 Uhr an Sonn- und Feiertagen entstehen für dieses Angebot zusätzliche Kosten in Höhe von rund 20.000 Euro pro Jahr.

- 4. Die Verwaltung wird weiter beauftragt darzustellen, wie und unter welchen Bedingungen für Zeiten nach 19:30 Uhr und am Sonntagvormittag ein Angebot z. B. auf Basis eines Taxi-Busses realisiert werden kann und den zuständigen Gremien einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten. Die Betriebsaufnahme des Ergänzungsangebotes soll ggf. auch unterjährig unabhängig vom Fahrplanwechsel erfolgen. Nach weitgehender Fertigstellung der Wohnbebauung im neuen Waldbadviertel soll das Ergänzungsangebot durch regulären Linienverkehr ersetzt werden.*

Die Einrichtung eines zusätzlichen TaxiBus-Angebotes ist grundsätzlich möglich. Bei Einrichtung eines TaxiBus-Verkehres, der nur auf telefonische Bestellung bis 30 Minuten vor Fahrtantritt verkehrt, würden auf Basis eines Stundentaktes abends nach 19:30 Uhr bis ca. 23 Uhr sowie am Sonntagvormittag in der Zeit von ca. 7:00 bis 12:00 Uhr überschlägig Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro pro Jahr unter Annahme einer 50 %igen Abrufquote entstehen.

5. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, zu prüfen, welche baulichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, die Linie 158 nach Ostheim durchzubinden und mit der Linie 191 zu verbinden und den zuständigen Gremien eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.

Die Planung bedarf noch weiterer Prüfung. Das Ergebnis wird zu gegebener Zeit nachgereicht.

### Bezirksvertretung Porz am 01.04.2014

1. Die Buslinie 191 wird zusätzlich verlängert über die Regionalbahn- und S-Bahn-Haltestelle Frankfurter Straße bis zur S-Bahn-Haltestelle Airport-Business Park. Dort kann der Bus in der Stichstraße der August-Horch-Str. direkt vor der S-Bahnhaltestelle der S12 wenden und dann bis Ostheim zur Stadtbahnhaltestelle fahren.

Aus dem Beschluss der Bezirksvertretung Porz ergäbe sich der in Abbildung 1 dargestellte Linienweg der Buslinie 191.



Abbildung 1: Linienweg der Buslinie 191 gemäß Beschluss der Bezirksvertretung Porz

Die gewünschte Verlängerung des Linienweges hätte zur Folge, dass die Linie 151 und die neue Linie 191 zwischen den Haltestellen Alter Deutzer Postweg und August-Horch-Str. den gleichen Linienweg befahren. Die Linie 151 befährt diesen Abschnitt heute werktags überwiegend im 20-Minuten-Takt und am Wochenende im 30-Minuten-Takt. Eine Verlängerung der Linie 191 würde den Fußweg zwischen der bestehenden Haltestelle August-Horch-Str. und dem S-Bahn-Haltepunkt um ca. 300 m verkürzen.

Der zusätzliche Linienabschnitt auf der August-Horch-Straße bis zur Wendeanlage am AWB-Abfallcenter ist grundsätzlich im Linienverkehr befahrbar, es könnte aber im Bereich der Einfahrt zum AWB-Gelände bei Rückstau zu Problemen bei der Wendefahrt kommen.

Eine Verlängerung des Linienweges mit der Anbindung des Waldbadviertels nur in Fahrtrichtung Süden – so wie von der BV Porz vorgeschlagen – kann aus Sicht von Verwaltung und KVB nicht unterstützt werden, da Fahrgäste aus dem Waldbadviertel mit dem Fahrtziel Ostheim immer eine lange Umwegfahrt in Kauf nehmen müssten. Denkbar wäre daher nur eine Linienführung zwischen Ostheim und Airport-Businesspark, die in beiden Fahrtrichtungen das Waldbadviertel anbindet.

Der verlängerte Linienweg würde dazu führen, dass ein weiterer zusätzlicher Bus eingesetzt werden müsste. Die Betriebskosten würden überschlägig um rd. 230.000 Euro pro Jahr steigen.

Aus Sicht von Verwaltung und KVB überwiegen die dargestellten Nachteile, die mit einer Verlängerung der Buslinie 191 – wie von der Bezirksvertretung Porz beschlossen – verbunden wären. Das Gewerbegebiet ist durch die Linie 151 und den S-Bahn-Haltepunkt Airport-Businesspark ausreichend durch den ÖPNV erschlossen.